

# R O N D O

Zeitschrift der Städtischen Musikschule Bamberg



Städtische  
Musikschule  
Bamberg



EINE EINRICHTUNG DER  
STADT BAMBERG

Heft Nr. 58 Dezember 2016 - Mai 2017



**Musik macht Freude...!**



THE POWER  
OF MUSIC!

th•mann  
MUSIC IS OUR PASSION

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vor über zwei Jahren haben wir das wunderbare Haus am Michelsberg bezogen. Immer noch freuen wir uns über die guten Arbeitsbedingungen und das schöne Ambiente, das mit der Musik, die durch das Haus klingt so gut harmoniert und spüren, dass sich auch die Menschen, die hier lernen und musizieren sehr wohlfühlen. Nach dem Beschluss des Stadtrates vom 26.10.2016, das Gebiet St.-Getreustraße zum Sanierungsgebiet zu erklären, geht es nun auch im Umfeld der Musikschule weiter. Bereits Anfang 2017 werden die Sanierung und der Umbau des neben der Musikschule stehenden Festsaalgebäudes in Angriff genommen. Hier sollen 2018 unsere beiden Schlagzeuglehrer mit ihren Schülern proben und arbeiten, die momentan etwas provisorisch das Haupthaus und einen Raum in der Kaulbergerschule nutzen. Einen weiteren Raum wollen die Bamberger Symphoniker für Ihre Orchesterakademie anmieten. Daraus könnten sich schöne Synergieeffekte ergeben. Nach Abschluss der Baumaßnahme am Festsaalgebäude steht noch die Umgestaltung des Vorplatzes und des barock angelegten Gartens an. Dabei soll der Vorplatz so gestaltet werden, dass Konzerte durchgeführt werden können, bei denen vor der Fassade musiziert wird und die Zuhörer die Musik auch vom Garten aus genießen können. Das erinnert mich doch sehr an das Mozart-Fest in Würzburg mit seinen stimmungsvollen Nachtmusiken im Hofgarten... Dem RathausJournal vom 11.11.2016 war zu entnehmen, dass für beide Maßnahmen insgesamt € 2.480.000,- bereitgestellt werden, die überwiegend durch Fördermittel finanziert werden sollen. Wir freuen uns schon jetzt auf diese Erweiterung und die neuen Möglichkeiten.



Martin Erzfeld,  
Leiter der Städtischen  
Musikschule Bamberg

Gut genutzt wurden wieder die räumlichen Möglichkeiten bei unserem „Familien musizieren“ am 20. November mit Musik, Kaffee und Kuchen (Bericht s. S. 16). „Das ist die schönste Veranstaltung im ganzen Jahr!“ schwärmte eine Mutter – wir verstehen das als Auftrag...

So wünsche ich Ihnen nun eine duftende, entspannte und klingende Advents- und Weihnachtszeit und hoffe, dass in den Familien viel musiziert wird.

Herzlichst

Ihr /Euer

## Inhalt

Aktuelles	4
Impressum	5
Verabschiedung Obando/Hüllweber	6
Tag der oberfränkischen Musikschulen	9
Solmisationskurs für Erwachsene	9
Der Sängerkrieg der Heidehasen	10
Lehrkräfte im Porträt: Melanie Erzfeld	13
Musikalische Gäste aus Villach	15
Familien musizieren – Tag der Hausmusik	16
Förderverein	18
Veranstaltungen	20
Rondino	22
Bundespreisträger „Jugend musiziert“	27
Jugendorchester Bamberg in Königsberg	29
Neues Ensemble	29
Ehem. Förderklassenmitglieder	30
Konzertreihe 2017	33
25 Jahre Stadtkapelle e.V.	34
Musikalische Geschenkideen	36
FSJ Daniel Largé	38

# Aktuelles

Unsere beiden Kolleginnen **Angelika Jung** (Keyboard) und **Claudia Schulten-Kuth** (Querflöte) wurden am 15. September im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Musikschule von Bürgermeister Dr. Lange und Dr. Eibl als Vertreter des Personalrates für jeweils 25 Jahre Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst geehrt. Im Rahmen dieser Feierstunde erhielt **Rainer Brunn** (Gitarre) die **Ehrennadel** des VBSM für 31 Jahre verdienstvolle musikpädagogische Lehrtätigkeit an unserer Musikschule.



Unsere Violinlehrkraft **Cezar Salem** hat am 19. November in Hof die Prüfung zum Suzuki-Lehrer Stufe 1 erfolgreich abgelegt und ergänzt damit das Team der Suzuki-Lehrkräfte an unserer Musikschule.

Nach ihrer Elternzeit hat unsere Kollegin **Jana Vogel** (Klarinette) ihre Tätigkeit als Lehrkraft und Fachkoordinatorin Blasinstrumente wieder aufgenommen. **Andreas Zack** (Violine) ist seit September 2016 als Nachfolger von **Susanna Obando** neuer Fachkoordinator Streichinstrumente. **Michael Forster** (EMP, Singklassen, Kooperationsbeauftragter) ist seit Beginn des Schuljahres in Elternzeit. Seine Aufgaben hat **Madlen Hiller** übernommen, die aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt ist.

Musikschulleiter **Martin Erzfeld** wurde bei der Vorstandswahl im Rahmen der Mitgliederversammlung des VBSM am 22.10. in Rosenheim für weitere drei Jahre als Beisitzer für Oberfranken im erweiterten Vorstand des VBSM bestätigt.

Als Nachfolgerin von **Karl Hüllweber**, der nach über 40 Jahren Tätigkeit als Bücher- und Notenwart an der Singschule/ Musikschule in Ruhestand gegangen ist (Bericht von seiner Verabschiedung auf S. 6), wurde **Britta Branscheid** als Assistenten-kraft in der Verwaltung eingestellt.

Wir freuen uns mit unserem Kollegen **Thomas Nees** (Trompete) und seiner Familie über Sohn David (\*21.10.2016) und mit **Fabian Usleber** (Posaune) und seiner Familie über Tochter Frieda (\*02.11.2016).

Auch für das Schuljahr 2015/16 hat das Kultusministerium **Kooperationsstunden der Musikschule mit Kindertagesstätten und allgemein bildenden Schulen** bezuschusst. Mit 14,32% fiel dabei die Förderquote deutlich höher aus als 2014/15. Die Musikschule gibt die Zuschüsse zu 50% an die jeweilige Einrichtung weiter. Derzeit hat die Musikschule 15 Kindergärten und sieben Grundschulen als Kooperationspartner.

Nach dem Erfolg des Angebots für Senioren an der Musikschule „Musik – bewegt – Auch Uns“ macht die Musikschule



seit Anfang November nun auch den **Senioren und Senioren im Antonistift** ein musikalisches Angebot, das sehr gut angenommen wird. Unsere **Musikergogin Dorothea Lieb** singt und musiziert mit den alten Menschen und wird dabei von Pflegekräften unterstützt. Dieses Angebot wird im ersten halben Jahr von der Erich und Elsa Oertel Altenhilfe-Stiftung finanziert, so dass für die Seniorinnen und Senioren keine Gebühren anfallen.

Seit vielen Jahren werden an unserer Musikschule Streichinstrumente nach der **Suzuki-Methode** unterrichtet, die auch auf andere Instrumente übertragen wurde. Derzeit lassen sich die beiden Querflötenlehrkräfte **Melanie Erzfeld** und **Karen Hamann** zu Suzuki-Lehrerinnen ausbilden. Zum Schuljahr 2017/18 können dann auch junge Querflötistinnen nach dieser sehr erfolgreichen Methode unterrichtet werden. Interview mit Melanie Erzfeld auf S. 13.

Die **Gesellschaft Harmonie Bamberg e.V.**, die in diesem Jahr ihr 225-jähriges Bestehen feiert, hat zugesagt, die Förderung von Angeboten mit Flüchtlings- und Migrantenkindern an der Gangolfschule und der Kunigundenschule auch im laufenden Schuljahr fortzusetzen.

Vom 28.-30. Oktober fanden in Bamberg die **Ungarischen Kulturtage** statt. Anlass war das 25-jährige Jubiläum der Städte-



partnerschaft zwischen Esztergom und Bamberg. Ein Programm-Highlight war das Jazzkonzert mit dem Trio Béla Szakcsi Lakatos & Friends im voll besetzten Dientzenhofer-Saal mit Weinverkostung in der Pause.

In den Pfingstferien 2017 werden der Bamberger Kammerchor und das Jugendorchester Bamberg wieder zu einer **musikalischen Begegnungsreise nach Rodez**, Bambergs französischer Partnerstadt aufbrechen. Musiziert werden die Egmont-Ouvertüre von Beethoven, Teile aus der h-moll-Messe von Bach und das Magnificat von John Rutter. Nur vier Wochen später werden dann Gäste aus allen Partnerstädten zu einem **Netzwerkprojekt in Bamberg** erwartet, das mit einem großen **Konzert für den Frieden unter dem Titel „Dona nobis pacem“** am Sonntag, 16. Juli 2017 zu Ende geht. Als Hauptwerk kommt dann „The Armed Man – Mass for Peace“ des britischen Komponisten Karl Jenkins zur Aufführung.

## Impressum



Mitglied im  
**VdM**  
Verband Deutscher  
Musikschulen

### Herausgeber:

Städtische Musikschule Bamberg  
St.-Getreu-Str. 14, 96049 Bamberg  
Tel.: 0951-50996-0, Fax 0951-50996-20  
E-Mail: musikschule@stadt.bamberg.de  
www.musikschule.bamberg.de

**Redaktion:** Martin Erzfeld, Karin Görz,  
Jürgen Roeder, Dorothea Lieb, Meike Beyer,  
Thomas Nees

### Verantwortlich für den Inhalt:

Karin Görz, Martin Erzfeld  
**Gestaltung:** www.andy-conrad.de  
**Titelbild:** Annette Wolf, Licht gestalten

**Anzeigenverkauf:** Karin Görz  
**Druck:** xpose-druck  
**Auflage:** 1.500  
**Erscheinungsweise:** 2x jährlich

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren  
Einkäufen unsere Inserenten!**

# Verabschiedung von Susanna Obando und Karl Hüllweber



Mit einem großen Fest wurden am 28. Juli 2016 bei sommerlichem Wetter im herrlichen Garten der Musikschule zwei langjährige und sehr verdiente Mitarbeitende der Musikschule in den Ruhestand verabschiedet. Susanna Obando begann 1974 ihre Unterrichtstätigkeit an der Musikschule als Lehrkraft für Violine und Viola und absolvierte später die Ausbildung zur Suzuki-Lehrerin bis Stufe 3.

Karl Hüllweber war bereits ab 1956 als Singschullehrer tätig und übernahm 1974 die Tätigkeit als Bücher- und Notenwart, die er bis ins hohe Alter erfüllte. Er konnte am 28. Oktober 2016 seinen 85. Geburtstag feiern.

Zum Fest kamen zahlreiche Gäste aus nah und fern, darunter viele, von denen die zu Verabschiedenden nichts wussten: ehemalige Schüler/innen, ehemalige Kolleginnen und Kollegen, der frühere Musikschulleiter Richard Eichfelder mit



Karl Hüllweber mit  
Schulleiter Martin Erzfeld





Richard Eichfelder, Musikschulleiter 1982-93

Sohn, Suzuki-Teachertrainerin Flora Gall aus Hof sowie derzeitige Schüler mit ihren Eltern, Kolleginnen und Kollegen und Mitglieder der Familien. Neben leckerem Essen und Getränken gab es musikalische Abschiedsgeschenke von Suzuki-Kindern, Kollegen und Gästen. Gitarrenlehrkraft Günther Voss sang beide mit selbst geschriebenen und sehr passenden Versen auf die Melodien „O Susanna“ und „Mein Hut der hat drei



Susanna Obando und ihr Ehemann freuen sich über musikalische Abschiedsgeschenke.



Ecken“. Nach kurzen Reden erhielten beide noch Abschiedsgeschenke vom Kollegium und ein von Schülern und Kollegen selbstgestaltetes Erinnerungsbuch.



Stv. Schulleiterin Karin Görz mit Susanna Obando



**HD**  
**Saxophone**  
by Harald Dallhammer

**FISERA**  
Harald Dallhammer  
WOLFFMUSIKINSTRUMENTE

[www.hd-saxophone.de](http://www.hd-saxophone.de)



**DREYSSE & HOFFMANN**  
Meisteratelier für Geigenbau



Neubau • Reparatur • Restaurierung  
Vermietung von Kinderinstrumenten  
(handgefertigt in unserer Werkstatt)

Friedrichstr. 8 • 96047 Bamberg  
Tel. 0951 1339262  
[www.dreysse-hoffmann.de](http://www.dreysse-hoffmann.de)

# Tag der oberfränkischen Musikschulen

Der **Tag der oberfränkischen Musikschulen** wurde am Sonntag, 19. Juni auf dem Gelände der diesjährigen Landesgartenschau in Bayreuth durchgeführt, die unter dem Motto „Musik für die Augen“ stand. Insgesamt brachten 31 Ensembles mit 700 Musikschülerinnen und -schülern aus 11 oberfränkischen Musikschulen das Gelände zum Klingen. Mit von der Partie waren das von der Musikschule getragene **Juniororchester** und die **Stadtjugendkapelle** unter der Leitung von Norbert Folk sowie das **Klarinetten-Ensemble** unter der Leitung von Petra Wiegandt, die auch beim Abschlusskonzert auf der Seebühne auftraten. Hier zeigten kleine und große Ensembles noch einmal die ganze Vielfalt und Qualität der oberfränkischen Musikschullandschaft. Schirmherr der Veranstaltung war Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler.



Fotos: Licht gestalten/Annette Wolf

## Solmisationskurs für Erwachsene



Unter der Leitung von Katharina Roeder fand von Oktober 2015 bis Februar 2016 an unserer Musikschule ein Solmisationskurs für Erwachsene statt. Inhalt war

eine Einführung in die Grundlagen der relativen Solmisation und ihre Anwendungsmöglichkeiten. An fünf Samstagen übte man mit Begeisterung von Tonleitern und Dreiklängen alles, was man brauchte, um zum Schluss tatsächlich einen Abschnitt aus einer Beethoven-Sinfonie und einen Bachchoral miteinander zu singen. Diese kostenfreie Veranstaltung wurde möglich durch ein Praktikum von Katharina Roeder

im Rahmen ihres Schulmusikstudiums in Würzburg. Das lebhafteste Interesse und die begeistertsten Rückmeldungen sprechen für eine Fortführung.



## „Der Sängerkrieg der Heidehasen“ in der Alten Seilere

*„In dem Reich der Heidehasen gibt's schon viele Jahre lang den Musikverein zur Pflege von Konzert und von Gesang...“*

... mit diesem Moritat beginnt das beliebte Kulthörspiel von James Krüss, der in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag gefeiert hätte. Für die Musikschule also ein guter Anlass, diesem zwar etwas älteren aber keinesfalls angestaubten Klassiker einen neuen Anstrich zu verleihen.



Und so machte sich in diesem Sommer eine bunt durchmischter Haufen bestehend aus achtzehn singenden, musizierenden sowie schauspielenden Hasen und Häsinnen unterschiedlicher Generationen auf ins kleine Städtchen Obereisdorf zum diesjährigen Sängerkrieg der Heidehasen.

Die Spannung war größer denn je, da der Sieger des Gesangswettbewerbs diesmal die wunderschöne Prinzessin des Hasenreichs zur Frau bekommen sollte. Zwar gehört ihr Herz bereits dem verträumten Poeten und Diplomjodler Lodengrün, doch kämpfen leider nicht alle Kandidaten mit fairen Mitteln: Der alte, narzistische Direktor Wackelohr will sich mit Hilfe des korrupten Gesangsministers durch Manipulation des Schiedsgericht und andere unlautere Methoden den Sieg ergaunern. Zum Glück wird der Betrug im letzten Moment aufgedeckt und Lodengrün zum Schluss unter Beifall zum Gewinner gekürt; schließlich „ist es doch erfreulich, wenn einmal das Gute siegt“, den Eindruck hat man in unserer Welt ja nicht immer. Doch zum Kindertheaterstück gehört natürlich ein Happy End.



Chapeau Claque seine wunderbare Spielstätte nun auch den Heidehasen zur Verfügung. Sebastian Stempel, Leiter des BlueTrainOrchestra und Lehrer für Trompete an der Musikschule, übernahm die musikalische Einstudierung.

Das ganze Projekt entstand im Rahmen des „Freiwilligen Sozialen Jahrs Kultur“, in dem sich jeder FSJler der Herausforderung stellen darf, ein eigenes Projekt von vorne bis hinten zu gestalten und betreuen. Da sowohl die Musikschule als auch der Verfasser dieser Zeilen bereits positive Erfahrung mit Musiktheaterproduktionen gemacht hatten, war die Idee schnell geboren. Für die künstlerische Umsetzung zeichnete sich erneut Ruth Weisel verantwortlich. Die Heidehasen markieren nach „Die Zauberharfe“ und „Emelie voll abgehoben“ bereits ihre dritte Zusammenarbeit mit der Musikschule, bei der sie Regie führte. Doch ging ihr Engagement noch weit darüber hinaus und umfasste zudem Bühnenbild, Kostüm und musikalische Gestaltung: Die Boomwhackers und bunt bemalten Kästen verliehen dem Stück einen ganz besonderen Charme und der Bühne noch einmal mehr Leben.

Auch die Zusammenarbeit mit der Alten Seilerei ging in die zweite Runde: Nachdem bereits das BlueTrainOrchestra dort im letzten Herbst ein Konzert gab, stellte



Nach vielen sehr schönen, teilweise auch nervenzehrenden Proben fanden am 16. und 17. Juli schließlich zwei erfolgreiche Aufführungen statt, die vom Publikum begeistert aufgenommen wurden und denen am 18. und 19. noch zwei Schulführungen folgten. Das Projekt war trotz aller zu überwindenden Schwierigkeiten eine einmalige Erfahrung und wird hoffentlich allen Beteiligten lange in schöner Erinnerung bleiben. Hollaradiriüaho!

*Jonas Hamann*



**REWE** RUDEL

Besser leben.



**Neugierig?**

Dann schau'n Sie  
doch mal bei uns rein!

**REWE-Markt Rudel oHG**

Würzburger Straße 55  
96049 Bamberg

- Tel.: 0951 / 957 02 20 (Hauptmarkt)  
0951 / 957 02 30 (Getränkemarkt)
- Fax: 0951 / 957 02 21 (Hauptmarkt)  
0951 / 957 02 31 (Getränkemarkt)
- E-Mail: [info@rewe-rudel.de](mailto:info@rewe-rudel.de)
- Web: [www.rewe-rudel.de](http://www.rewe-rudel.de)

**Öffnungszeiten**

- Montag bis Samstag von 07.00 bis 20.00 Uhr

TROSDORFER  
*Landbäckerei*

**GENUSS PUR**

Trosdorfer Bio-Bauernlaib  
aus reinem Natursauerteig



**BAMBERG:**

Luitpoldstraße 43 | ZOB-Promenade 7a  
TDOM Geisfelderstraße 4 | OBI Laubanger



Melanie Erzfeld unterrichtet seit 2003 Querflöte an der Städt. Musikschule. Das Interview führte ihre Schülerin Nina Lax.

## Lehrkräfte im Porträt: Melanie Erzfeld

### Seit wann wussten Sie, dass Sie Flöte spielen wollen?

Als ich 4 Jahre alt war, spielte eine Bekannte auf einer Hütte in den Bergen und seitdem wollte ich immer Querflöte lernen. Weil ich es so oft gesagt hatte, hat mich meine Mutter als ich 6 Jahre alt war in der Musikschule angemeldet. Mit 8 Jahren habe ich dann den Platz bekommen. Da ich noch klein war, hatte ich eine 3-monatige Probezeit, die ich natürlich bestanden habe.

### Wo haben Sie studiert?

Im wunderschönen Freiburg an der Musikhochschule habe ich von 1995 - 2000 die Diplomstudiengänge Orchestermusiker und Musiklehrer absolviert.

### Haben Sie mal in einem Orchester gespielt?

Nach dem Studium habe ich Probespiele gemacht und im Landestheater Coburg eine Vertretungsstelle bekommen, Solo-Flöte mit Piccolo. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht verschiedene Opern zu spielen, aber als ich den Anruf erhielt an die Musikschule zu wechseln habe ich mich dort gerne beworben, weil ich nicht im Orchestergraben „versauern“ wollte. Seit Oktober 2003 unterrichte ich hier und hatte zu-

nächst eine Schwangerschaftsvertretung für Frau Hamann.

### Wie alt sind Ihre Schüler?

Derzeit von 7 bis 18 Jahren. Jetzt gibt es ganz neu eine Suzukilehrer-Ausbildung auch für Querflöte, die ich im November gemeinsam mit Frau Hamann begonnen habe. Es finden jeweils Fortbildungstage und Workshops statt. Stufe 1 der Ausbildung endet mit einer Prüfung im September. Nach bestandener Prüfung werden wir die Suzuki-Methode für Querflöte an der Musikschule einführen. Ich bin schon jetzt von den tollen Möglichkeiten bei der Arbeit mit sehr jungen Schülern begeistert und habe bereits einige Anregungen in meinem Unterricht umgesetzt.

### Was heißt „nach Suzuki lernen“?

Wie bei den Streichern lernt man das Flöte spielen nach Gehör, durch Zuhören und Nachspielen. Es lernen alle Schüler die gleichen Stücke und pro Woche hat jedes Kind einmal Einzel- und einmal Gruppenunterricht. Die Eltern spielen eine sehr wichtige Rolle, sie sind im Unterricht mit dabei und lernen auch die Grundbegriffe des Flötespielens.

### Spielen Ihre Kinder auch schon ein Instrument?

Unser Sohn Julius (6) hat im September Klavier begonnen und Anna (fast 5) wird meine erste Schülerin nach Suzuki sein. Sie weiß schon lange, dass sie Flöte spielen möchte. Beide waren schon in der musikalische Früherziehung.

### Wenn Sie nicht Musikerin geworden wäre, welchen Beruf würden Sie dann jetzt ausüben?

Höchstwahrscheinlich Französischlehrerin. In der Schule hat mir diese Sprache schon immer viel Freude gemacht und jetzt kann ich von dem regen Austausch mit Rodez davon profitieren. Tatsächlich haben wir auch Freunde dort, die wir dann immer treffen.

# ON STAGE

LIVE-ÜBERTRAGUNGEN AUS NEW YORK



- |                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| 07.01. VERDI -        | NABUCCO           |
| 21.01. GOUNOD -       | ROMÉO ET JULIETTE |
| 25.02. DVOŘÁK -       | RUSALKA           |
| 11.03. VERDI -        | LA TRAVIATA       |
| 25.03. MOZART -       | IDOMENEO          |
| 22.04. TSCHAIKOWSKY - | EUGEN ONEGIN      |
| 13.05. STRAUSS -      | DER ROSENKAVALIER |

## The Metropolitan Opera Live

Genießen Sie exklusive Live-Übertragungen in Ihrem CineStar Bamberg mit High-Defintion-Bild und excellentem SurroundSound. Weitere Infos und Karten unter [cinestar.de](http://cinestar.de)

*CineStar*  
So macht Kino Spaß

Ludwigstr. 2 | 96052 Bamberg

Wir rocken  
dein Outfit

ERTL   
shopping

MODE FÜR KIDS  
**lucky1**one



CONVERSE



QUIKSILVER

GARCIA

Pepe Jeans

BILLABONG

LUCKY ONE bei ERTL im UG | Tel.: 0951 9644-225 | Emil-Kemmer-Str. 19 | Bamberg/Hallstadt | [www.ertl.de](http://www.ertl.de)

# Musikalische Gäste aus Villach

Nach längerer Pause bekam unsere Musikschule wieder Besuch aus der befreundeten Musikschule der Partnerstadt Villach. Am ersten Juni-Wochenende war die Folkband „Bagad“ unter der Leitung von Musikschullehrer Erich Lippitsch (r.) zu Gast in Bamberg. Mit dabei war auch Hei-

drun Springer, stellvertretende Direktorin der Musikschule Villach. Höhepunkt des Besuches war ein gemeinsames Konzert im Dientzenhofer-Saal der Musikschule. Den Auftakt machten die Gastgeber mit der Bluesband „The Delta Dogs“ unter der Leitung von Rainer Brunn. Nach einem kurzen Zwischenspiel des kurdischen Saz-Spielers Ferat Wali spielte die Erwachsenen-Band „Just in Time“ unter der Leitung von Martin Vogel Rockklassiker. Nach der Pause war dann das Ensemble „Bagad“ aus Villach zu hören, das in der langen Tradition der Folk-



Homepage der Musikschule Villach:  
[www.villach.musikschule.at](http://www.villach.musikschule.at)

bands der Musikschule Villach steht und in der Besetzung Violine, Akkordeon, Blockflöte, Schäferpfeife, Gitarre Bohrdan, Gesang, Harfe und Thin Whistle Musik aus Irland, Spanien und Frankreich spielte. Nach dem Konzert begrüßte Bürgermeister Wolfgang Metzner (Mitte) die jungen Musikerinnen und Musiker aus der Partnerstadt und lud zu einem kleinen Empfang in das Foyer der Musikschule ein, wo der Abend bei angeregten Gesprächen ausklang.



## Familien musizieren zum Tag der Hausmusik



Der 22. November ist ursprünglich der Gedenk- und Namenstag der heiligen Cäcilia von Rom (\* um 200 n. Chr. in Rom; † um 230 ebenda), der Patronin der Kirchenmusik. In Deutschland findet der Tag der Hausmusik seit 1932 statt und zielt darauf ab, Menschen zu motivieren, selbst Musik zu machen.

Bereits zum zweiten Mal nahm daher die Musikschule den Cäcilientag zum Anlass, eine interne Veranstaltung in ungezwungener Atmosphäre durchzuführen. Da der 22. November in diesem Jahr ein Dienstag war, kamen am Sonntag vorher 16 Musizierende aus acht Familien in der Musikschule zusammen,





um in ungezwungener nichtöffentlicher „Wohnzimmer“-Atmosphäre zu musizieren. Neben fünf Geschwister-Duos ganz unterschiedlicher Besetzungen waren es vor allem die generationenübergreifenden Duos, die das Herz berührten: Da wurde eine Flöte spielende Mutter von ihrem Sohn begleitet, ein Papa spielte ein Streicher-Duett mit seiner Tochter und eine ganz kleine Pianistin hatte den Papa motiviert, mal wieder den Kon-

trabass zur Hand zu nehmen. Nach den musikalischen Genüssen klang der Nachmittag bei selbst gebackenem Kuchen und Kaffee aus.

*Martin Erzfeld*



## Seit 3 Jahren steigende Mitgliederzahlen

### Erfreuliche Entwicklung beim Förderverein der Städtischen Musikschule

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung konnte der Vorsitzende Werner Rupp erfreuliche Entwicklungen darstellen. So stieg in den letzten drei Jahren die Zahl der Mitglieder um 10 %. Außerdem wurden der Musikschule € 18.000 für die Anschaffung von zwei Flügeln, einer Großbass-Blockflöte und einer Hakenharfe zur Verfügung gestellt.

Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand bestätigt, der schon seit neun Jahren im Amt ist. Der 1. Vorsitzende Werner Rupp, die 2. Vorsitzende Andrea Paletta und der Schatzmeister Bernhard Graf sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Dr. Thomas Brändlein, Dr. Tatjana Frisk, Josef Meingast, Wolf Dieter Neupert und Martin Timphus wurden für weitere drei Jahre gewählt. Schulleiter Martin Erzfeld ist Kraft Amtes Mitglied im Vorstand.

Die Städtische Musikschule ist einer der großen Bildungseinrichtungen der Stadt Bamberg. In dem neuen, großzügigen Dientzenhofer-Gebäude, aber auch dezentral in der Stadt wurden 2015 fast 1.900 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 56 Lehrkräften unterrichtet. Der Förderverein besteht seit 15 Jahren und hat in diesem Zeitraum die Musikschule mit einer Gesamtfördersumme von € 75.000 unterstützt.



*Der neue Vorstand des Fördervereins (v.l.n.r.): Martin Erzfeld, Martin Timphus, Andrea Paletta, Werner Rupp, Dr. Tatjana Frisk, Bernhard Graf, Josef Meingast und Wolf Dieter Neupert. Nicht im Bild: Dr. Thomas Brändlein*

# Werden Sie Mitglied im Förderverein Städtische Musikschule e.V.!

Die Städtische Musikschule ist die große Bildungsstätte für Musik in der Stadt Bamberg. Derzeit werden fast 1.300 Schüler von 56 Fachlehrkräften unterrichtet.

Kinder und Jugendliche werden an die Musik herangeführt und zu eigenem Musizieren angeregt. Damit werden die Grundlagen für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik gelegt. Besonders interessierte und begabte Schüler werden auf ein musikalisches Berufsstudium vorbereitet.

Diese Institution mit guten Rahmenbedingungen auszustatten, ist unser aller Anstrengung wert.

Und dazu brauchen wir Sie. Unterstützen Sie unsere Musikschule in unserem Förderverein. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,- EUR, für juristische Personen 60,- EUR pro Jahr.



Damit und mit Ihren Spenden finanzieren wir die Anschaffung von Instrumenten, die Durchführung von Konzerten, Wettbewerben, Probenwochenenden und Konzertreisen, die Förderung von besonders begabten Kindern und die Partnerschaften mit Musikschulen im In- und Ausland.

Helfen Sie uns dabei. Werden Sie Mitglied. Zögern Sie nicht und füllen Sie gleich die Beitrittserklärung aus. Wir danken Ihnen.

*Werner Rupp, 1. Vorsitzender*

## Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Förderverein Städtische Musikschule Bamberg e. V. bei und zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von  20,- EUR  60,- EUR (jur. Person).

Name/Firma

Vorname

PLZ/Ort

Straße

Ort, Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von meinem Konto

abgebucht wird.

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte abtrennen und senden an: Förderverein Städtische Musikschule Bamberg e. V., St.-Getreu-Str. 14, 96049 Bamberg, oder faxen an: 0951/50 99 620

# Veranstaltungen von Dezember 2016 – Mai 2017

## DEZEMBER 2016

**Sa, 03.12.** 13.00 Uhr, Krippe am Maxplatz  
**Adventliches Musizieren 2**

**Sa, 10.12.** 13.00 Uhr, Krippe am Maxplatz  
**Adventliches Musizieren 3**

**Sa, 10.12.** 16.00 Uhr, Erlöserkirche  
**Weihnachtskonzert**  
Ensembles der Musikschule stimmen auf die Weihnachtszeit ein

**Mi, 14.12.** 19.00 Uhr, MS, Nervenlinik St.-Getreu  
**Musikschul-Forum**  
Werkstattvortrag mit Schüler/innen verschiedener Fachbereiche

**Sa, 17.12.** 13.00 Uhr, Krippe am Maxplatz  
**Adventliches Musizieren 4**

## JANUAR 2017

**Do, 19.01.** 19.00 Uhr, MS, Dientzenhofer-Saal  
**Musikschul-Forum**  
Werkstattvortrag mit Schüler/innen verschiedener Fachbereiche

**So, 22.01.** 10.30 Uhr, St.-Gangolfs-Kirche  
**„Musik im Gottesdienst“**  
Bamberger Kammerchor (Ltg.: Astrid Schön), Werke von J.S. Bach, Nystedt und Palestrina

## FEBRUAR 2017

**Fr, 10.02.** 19.00 Uhr, Nervenlinik St.-Getreu  
**Musikschul-Forum**  
Werkstattvortrag mit Schüler/innen verschiedener Fachbereiche

**So, 12.02.** 17.00 Uhr, Konzerthalle, JKS  
**Festival der Stimmen**  
u.a. mit dem Bamberger Kammerchor (V.: Sängerkreis Bamberg)

**Sa/So, 18./19.02.** Musikschule/HKK  
**54. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“**

**So, 19.02.** 17.00 Uhr, Kulturboden Hallstadt  
**Preisträgerkonzert**  
des 54. Regionalwettbew. „Jugend musiziert“

## MÄRZ 2017

**Sa, 18.03.** 17.00 Uhr, Konzerthalle, JKS  
**Orchesterkonzert**  
Suzuki-Spielkreise, Das Junge Streichorchester, Jugendorchester

**So, 19.03.** 10.30 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie  
**Frühjahrs-Matinée**  
Solisten und Ensembles der Musikschule stimmen auf den Frühling ein

**Fr, 24.03.** 18.30 Uhr, MS, Raum 0.01  
**Tastenträume**  
Fachbereichskonzert der Klavierklassen

## APRIL 2017

**Fr-Mo, 07.-10.04.** Bad Kissingen  
**54. Landeswettbewerb  
„Jugend musiziert“**

**Sa, 08.04.** 19.00 Uhr, Alte Seilerei

**So, 09.04.** 18.00 Uhr, Alte Seilerei

**Frühlingskonzerte der  
Stadtkapelle**

**Di, 25.04.** 19.00 Uhr, Nervenklinik St.-Getreu

**Musikschul-Forum**

Werkstattvorspiel mit Schüler/innen  
verschiedener Fachbereiche

**Sa, 29.04.** ab 9.00 Uhr, Fa. Neupert

**15. interner Wettbewerb  
um den NEUPERT-Preis**

## MAI 2017

**Fr, 05.05.** 18.30 Uhr, MS, Raum 0.01

**„My Favorite“**

Fachbereichskonzert der Streicher  
-Schüler spielen ihre Lieblingstücke

**Sa, 06.05.** 11.00-14.00 Uhr Musikschule

**Infotag**

Ausprobieren, offener Unterricht,  
Anmeldung, Cafeteria

**Fr/Sa, 12./13.05.** 20.00 Uhr, Jazzclub

**Bands On Stage I / II**

**Mo, 15.05.** 19.00 Uhr, Konzerthalle, JKS

**Seniorenkonzert  
der Stadt Bamberg**

V.: Senioren- und Generationen-  
management

**Mi, 25.05.** 19.00 Uhr, Ms, Raum 0.01

**Musikschul-Forum**

Werkstattvorspiel mit Schüler/innen  
verschiedener Fachbereiche

**Mi, 31.05.** 19.00 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie

**„Mit frischem Wind“**

Fachbereichskonz. der Holz- und Blechbläser

**Konzertreihe 2017  
im Dientzenhofer-Saal**



**Konzerte Januar bis Mai**

**So, 22.01., 19.00 Uhr**

**„Fluktuation 3“**

**Fr, 17.02., 19.00 Uhr**

**„Atmosphären – Gitarre und  
Piano im Dialog“**

**Sa, 25.03., 19.00 Uhr**

**„Denn, in Wienn zu seyn, ist  
schon unterhaltung genug...“**

**Sa, 01.04., 19.00 Uhr**

**„Our favourite songs“  
Double feature**

**So, 07.05., 11.00 Uhr**

**„Schmuck-Klarinettentrio“**

**Sa, 14.05., 17.00 Uhr**

**„Heimspiel“  
Dientzenhofer-Ensemble**

Weitere Infos zur Konzertreihe 2017  
siehe Seite 33.

Änderungen vorbehalten!



## für kleine und große Musiker

Hallo liebe Rondino-Leser!

Auch in dieser Weihnachtsausgabe möchte ich euch etwas über ein Weihnachtslied erzählen. Ihr kennt es bestimmt und habt es bestimmt schon gesungen:

„O du fröhliche“.

Von Dorothea Lieb

### O du fröhliche

Musical score for the song "O du fröhliche" in G major, 2/4 time. The score consists of three staves of music with German lyrics underneath. Chords are indicated above the notes.

1. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gna - den -  
 brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Welt - - - - - ging ver - lo - ren,  
 Christ ist ge - bo - ren: Freu - e, - - - - - freu - e dich, o Chris - ten - heit!

2. O du fröhliche, o du selige,  
 gnadenbringende Weihnachtszeit!  
 Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
 Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,  
 gnadenbringende Weihnachtszeit!  
 Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
 Freue, freue dich, o Christenheit!

Melodie: Sizilianische Volksweise »O sanctissimas« vor 1788, bei Johann Gottfried Herder (1744–1803) 1807  
 Text: Strophen 1 Johannes Daniel Falk (1768–1826) 1819; Strophen 2 und 3 Heinrich Heine (1797–1856) 1829  
 Von Jonas Kaufmann für das Liederprojekt gesungen.



Wie entstehen eigentlich Lieder? Im Großen und Ganzen gibt es drei Möglichkeiten: Entweder es gibt schon eine Melodie, meist mit einem Text, und auf diese Melodie dichtet jemand einen neuen Text (Man nennt das Kontraktur). Oder man hat ein Gedicht und einem Komponisten gefällt dies so, daß er dazu eine Melodie erfindet. Oder – am seltensten – ein Dichter und ein Komponist arbeiten wirklich Hand in Hand und denken sich gemeinsam etwas aus.

Bei „O du fröhliche“ war Ersteres der Fall: es gab ein sizilianisches Lied, „O sanctissima“, ein Marienlied, das auch in Deutschland bekannt war und in der Liedersammlung Johann Gottfried Herders (dem mit dem Lexikon) zu finden war.

Und dann lebte und arbeitete im frühen 19. Jahrhundert in Weimar ein – heute würde man sagen – Sozialpädagoge namens Johann Daniel Falk. Infolge der napoleonischen Kriege und der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 herrschte großes Elend, dazu kam eine große Typhusepidemie. Nachdem bei dieser auch vier von Falks Kindern starben, gründete er in Weimar ein Waisenhaus, den sog. Lutherhof. Dort wurden die Kinder nicht nur versorgt, sondern auch unterrichtet. Ein wichtiger Aspekt im Unterricht war die religiöse Bildung.

Aus diesem Grund textete Falk 1816 auf die sizilianische Melodie zuerst ein sog. „Alldreyfeiertageslied“: die erste Strophe widmet sich dem Weihnachtsgeschehen und ist bis heute gleich geblieben, die zweite Strophe Ostern und die dritte Pfingsten. Somit hatte man in drei Strophen einen kompletten Gang durch das Kirchenjahr.

## RonDino

Diese zweite und dritte Strophe kennt heute aber keiner mehr. Für die heute bekannte Fassung zeichnet sich Heinrich Holzschuher, ein Mitarbeiter Falks, verantwortlich. In Kurzform werden hier die wichtigsten Inhalte des christlichen Glaubens vermittelt: Welt ging verloren (der Sündenfall) – Christ ist geboren (Weihnachten) – Christ ist erschienen uns zu versöhnen (Opfertod und Auferstehung) – Himmlische Heere (Weihnachtsfreude und auch Osterlachen).

Der eingängige Text und die sehr singbare Melodie, in der man seine Weihnachtsfreude richtig herauschmettern kann, machen das Lied zu einem der beliebtesten Weihnachtslieder, das in keinem Weihnachtsgottesdienst fehlen darf!

Euer *Ron Dino*

# Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Rätselfreunde,  
der Fehlerteufel hat sich dieses Jahr in das Weihnachtsliederbuch eingeschlichen. Bei den folgenden Weihnachtslieder-Anfängen ist jeweils ein Wort falsch. Findest Du die richtigen Wörter? Dann trage sie in die Kästchen ein – wenn Du alles richtig gemacht hast, ergeben die Buchstaben 1-13 das gesuchte Lösungswort.

Von Meike Beyer

1. „Fröhliche Weihnacht überall“ tönet durch die Lüfte froher Knall.

1. 

1		8			
---	--	---	--	--	--

2. Morgen kommt der Weihnachtsmann, kommt mit seinen Säcken.

2. 

				5
--	--	--	--	---

3. Es kommt ein Schiff gefahren bis an sein höchsten Bord.

3. 

						3	
--	--	--	--	--	--	---	--

4. Lasst uns froh und bunter sein.

4. 

10			2		
----	--	--	---	--	--

5. O du fröhliche, o du selige gabenbringende Weihnachtszeit.

5. 

				12				4						
--	--	--	--	----	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--

6. Kommet, ihr Hirten, ihr Lämmer und Frau'n.

6. 

11				6	
----	--	--	--	---	--

7. Ihr Kinderlein kommet, so kommet doch all. Zur Wippe her kommet in Bethlehem's Stall.

7. 

		9			
--	--	---	--	--	--

8. Eia mein Jesulein, seh' ich dich fliegen.

8. 

13					7
----	--	--	--	--	---



Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Dein Name: \_\_\_\_\_

Dein Alter: \_\_\_\_\_ Deine Telefon-Nr: \_\_\_\_\_

Sende den vollständig ausgefüllten Lösungszettel bis zum 23. Dezember 2016 an die Städtische Musikschule Bamberg oder gib ihn im Sekretariat ab.

Teilnahmeberechtigt sind nur Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Bamberg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



**UND DAS GIBT'S ZU GEWINNEN:**

1. Preis: Stimmgerät mit Metronom
2. Preis Musiktasche
3. Preis Buch „Musikwissen“

Alle Preise sind dankenswerterweise gestiftet von Musikhaus Kliemann (siehe Anzeige unten)



**musikhaus  
kliemann**

**Noten – Instrumente – Klaviere – CDs**

**Tel.: 0951 / 57485 Fax.: 0951 / 57420**

**info@musikhaus-kliemann.de  
www.musikhaus-kliemann.de**

**Siechenstr.5 96052 Bamberg**

# NEU: RZB HOME

Leuchten für Außenräume



## Wandleuchten



## Pollerleuchten



## Dekorative Leuchten



Diese und weitere Modelle der Serie RZB HOME erhalten Sie direkt über den Elektrofachhandel.

[www.rzb.de](http://www.rzb.de)

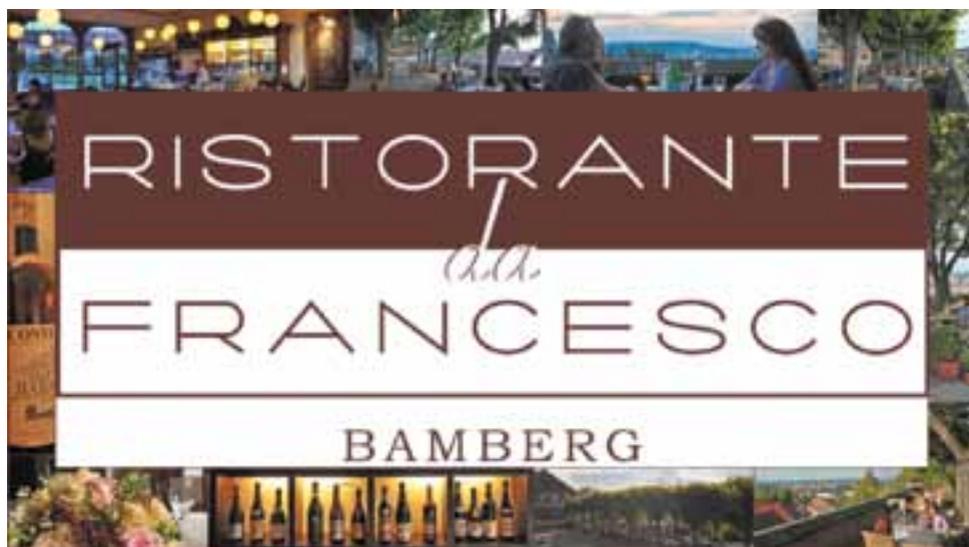


## Vier Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“!

Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der vom 12. bis 19. Mai in Kassel stattfand, konnten sich drei Schüler/innen unserer Musikschule Preise erspielen. Der junge **Pianist Fabio Strobler (1)** aus der Klasse von Dorota Tarnas nahm sogar doppelt teil und bekam sowohl mit seiner Duo-Partnerin **Christina English** (Klarinette, Kl. Patrick Vogel) als auch mit dem Fagottisten **Jonas Beckmann (2)** (Kreis- musikschule Bamberg) jeweils einen 3. Preis.

Das beste Ergebnis erzielte der Schlagzeu- ger **Markus Uttenreuther (3)** (Kl. Slawomir Mscisz), der auf dem Marimba- phon in der Wertung „Mallets“ mit 24 Punkten einen 1. Bundespreis erhielt.

Bürgermeister Dr. Christian Lange ehrte am 20. Juni in der Musikschule alle beim Landes- und Bundeswettbewerb erfol- greichen Teilnehmenden aus der Stadt Bamberg und überreichte Geschenke.



Am Michelsberg 10f · 96049 Bamberg · Telefon: 09 51 - 20 85 77 7

**Öffnungszeiten:** April bis September: Täglich 11 - 14.30 Uhr und ab 17 Uhr  
Oktober bis März: Täglich ab 17 Uhr, Sa, So und Feiertag 11 - 14.30 Uhr und ab 17 Uhr  
Montag Ruhetag · Im Sommer Gartenbetrieb

# Georg Kastl Geigenbaumeister

Reparatur – Neubau – Zubehör  
Verleih von Streichinstrumenten

## Ampferbach

Windeckstr. 11  
96138 Burgebrach  
Tel.: (09546) 1495

E-Mail: [info@geigen-kastl.de](mailto:info@geigen-kastl.de)  
[www.geigen-kastl.de](http://www.geigen-kastl.de)

## Öffnungszeiten:

Nachmittag in Ampferbach:  
Montag – Freitag  
14 – 17 Uhr

## Bamberg

Schützenstr. 5  
(Rückgebäude II. Stock  
96047 Bamberg  
Tel.: (0951) 2087477

Vormittag in Bamberg  
Montag – Freitag  
8 – 13 Uhr

*und nach telefonischer Vereinbarung*



Schwenk&Seggelke | Meisterwerkstatt für Innovativen Klarinettenbau

von  
Baß  
bis  
As

SCHWENK & SEGGEKE



von  
Historisch  
bis  
Modern



[www.schwenk-und-seggelke.de](http://www.schwenk-und-seggelke.de)

Oberer Königstrasse 15 | 96052 Bamberg | tel. 0951 22528

# Jugendorchester Bamberg zu Gast in Königsberg



Zu einem Gastspiel reiste das Jugendorchester Bamberg am 19. Juni in das unterfränkische Städtchen Königsberg. Im Rahmen der Konzertreihe „Klang-Kontakte“ war dies der erste Auftritt eines symphonischen Orchesters in der wunderschönen gotischen Marienkirche. Die Besucher strömten zahlreich und das Jugendorchester unter der Leitung von Martin Erzfeld musizierte in Höchstform zunächst die Karelia-Ouvertüre op. 10 von Sibelius und den ersten Satz aus dem

Violinkonzert D-Dur von Mozart mit der Solistin Veronika Böhm. Sie ist seit Jahren Konzertmeisterin des Jugendorchesters und studiert nun seit Oktober 2016 Violine an der Musikhochschule Würzburg. Anschließend erklang Schuberts „Unvollendete“ und zum Abschluss die wenig gespielte Lyrische Suite op. 54 von Grieg. Als Zugabe erklatschten sich die Zuhörer noch den „Zug der Zwerge“ aus der Lyrischen Suite und „Palladio“ für Streichorchester von Karl Jenkins.

## Neues Ensemble – wir sind gestartet!



Ihr alle erlernt und spielt ein Musikinstrument in der Musikschule. Das ist toll!

Übrigens: Am meisten Spaß macht es mit anderen zusammen zu spielen! Darum haben wir ein neues Orchester gegründet für alle, die das gerne ausprobieren möchten. In diesem Orchester darf **jeder** mitspielen, der mag.

?Du kannst erst drei Töne?  
Kein Problem! Hier spielen alle das, was sie können!

?Du kannst schon ganz viele Noten?  
Um so besser! Wir finden etwas Passendes für dich!

**Wir treffen uns jede Woche mittwochs von 16.15 bis 17.00 Uhr im Raum 1.01 im 1. Stock.**

Wir freuen uns schon auf das Musik machen mit Euch!

**NOCH PLÄTZE FREI!**

*Sebastian Stempel*

# Ehemalige Förderklassenmitglieder im Fokus

Die Förderklasse in der studienvorbereitenden Abteilung der Musikschule ist seit vielen Jahren eine Einrichtung zur Unterstützung interessierter Schüler und Schülerinnen für ein mögliches Berufsziel im musikalischen Bereich. Um die Nachhaltigkeit und den Verbleib unserer Ehemaligen zu dokumentieren hat die Rondoredaktion den Jahrgang von 2005 angeschrieben und um Auskunft gebeten. Hier der zweite Teil der Interviews dieses Jahrganges.

Teil 2



## Caroline Hausen

Hauptfachinstrument in der Förderklasse: Blockflöte

Hauptfachlehrkräfte: Roswitha Glaser, Katja Pütz, Dorothea Lieb

### Wie denkst du heute über das musikalische Angebot und die Ausbildung in der Förderklasse?

Ich war mir bis kurz vor dem Abitur nicht sicher, was ich studieren möchte.

Durch die Förderklasse erhielt ich eine vielseitige Ausbildung, die mich in dem Gedanken bestärkte Musik zu studieren.

### Konntest du deine musikalischen Pläne und Wünsche zur Zeit der Förderklasse realisieren?

Damals waren meine musikalischen Pläne und Wünsche noch wenig konkret. Die Förderklasse gab mir aber Lehrer an die Hand, die durch ihren Unterricht meine Begeisterung für die Musik weckten. Heute profitiere ich noch davon.

### Gibt es ein musikalisches Ereignis an der Städtischen Musikschule, welches dir

### noch besonders in Erinnerung ist?

Musikschulreise nach Rodez 2004, Sommerkonzerte in der Konzerthalle.

### Wie verlief dein musikalisches Leben nach dem Besuch der Städtischen Musikschule?

Ich habe in Nürnberg bei Prof. Jeremias Schwarzer Blockflöte studiert. Zuerst im Diplomstudiengang „Musikpädagogik“, danach im Masterstudiengang „Aktuelle Musik“. Heute bewege ich mich musikalisch zwischen Alter und zeitgenössischer Musik – ich arbeite gerne mit Künstlern anderer Sparten wie Tänzern oder bildenden Künstlern zusammen, oder entwickle Konzertprogramme mit meinem Barockensemble „La banda fliuto“. Außerdem unterrichte ich Blockflöte und habe seit dem Wintersemester 2014 einen Lehrauftrag für Fachdidaktik Blockflöte an der Hochschule für Musik Nürnberg.

### Welche Rolle spielt heute Musik für dich?

Sie ist Beruf und Hobby in einem! Sie ist eine Sprache, mit der wir uns ohne große Worte mitteilen können und ich finde es immer wieder erstaunlich, wie befreiend es für Kinder, aber auch erwachsene Schüler ist, wenn sie erkennen, wie vielseitig sie sich mit Musik ausdrücken können.

### Was kannst du unseren Musikschülern heute raten?

Gründet Ensembles, probiert was aus und macht gemeinsam Musik!

### Was du schon immer einmal sagen wolltest.

Man KANN Blockflöte studieren!



## **Markus Eckert**

**Hauptfachinstrument in der**

**Förderklasse: Gitarre**

**Hauptfachlehrkräfte: Robert Lampis/  
Rainer Brunn**

### **Wie denkst du heute über das musikalische Angebot und die Ausbildung in der Förderklasse?**

Der kostenlose Unterricht für ein Zweitinstrument und Musiktheorie waren großartige Chancen, die ich sehr gerne wahrgenommen habe. Ohne dieses Angebot wäre ich wohl kaum so tief in die Harmonielehre und Rhythmik (v.a. über mein Zweitfach Schlagzeug) eingestiegen.

### **Konntest du deine musikalischen Pläne und Wünsche zur Zeit der Förderklasse realisieren?**

Über mehrere Umwege bin ich sehr glücklich da, wo ich jetzt bin: Als ich in die Förderklasse eingetreten bin, hatte ich noch nicht zwingend vor Musik zu studieren, nach drei Semestern Ingenieursstudium wollte ich dann auf Lehramt für Musik umschwenken. Jetzt, nach einem abgeschlossenem Pharmaziestudium und mit meinem Beruf als Krankenhausapotheker, habe ich glücklicherweise immer noch genug Zeit für die Musik.

### **Gibt es ein musikalisches Ereignis an der Städtischen Musikschule, welches dir noch besonders in Erinnerung ist?**

An ein Förderklassenkonzert unter der Leitung von Katharina Pfretschner-Runge

mit einem abschließenden Stück, an dem alle Förderklassenschüler/innen inkl. der „Gasthörer“ beteiligt waren, erinnere ich mich sehr gern zurück. Der Besuch von Bernsteins „Age of Anxiety“ mit der Förderklasse hat mir gezeigt, wie viel mehr mir ein Konzertbesuch geben kann, wenn ich mich schon vorher mit dem Werk auseinandergesetzt habe.

### **Wie verlief dein musikalisches Leben nach dem Besuch der Städtischen Musikschule?**

Nach einem abgebrochenen Ingenieursstudium habe ich mich ca. ein halbes Jahr intensiv auf Aufnahmeprüfungen für Musiklehramt vorbereitet. Auf Grund der sehr breit gefächerten Fähigkeiten, die in der Aufnahmeprüfung gefordert werden, hat mich diese Vorbereitungszeit musikalisch nochmals deutlich vorangebracht. Seit meiner Entscheidung doch lieber Pharmazie zu studieren, ist Musik wieder „unprofessioneller“, aber trotzdem mit zentraler Bestandteil meines Lebens.

### **Welche Rolle spielt heute Musik für dich?**

Eine nach wie vor sehr große: Ich spiele in verschiedenen Bands, für die ich auch mal ein neues Instrument lerne (Banjo, Mandoline), singe in Astrid Schöns Bamberger Kammerchor und wirke als Instrumentalist an Musical-Projekten mit.

### **Was kannst du unseren Musikschülern heute raten?**

Genießt die schöne Zeit an der Musikschule und wenn euer Interesse und Übungseifer groß genug ist, zieht die Förderklasse in Erwägung. Hier könnt ihr Unmengen lernen!

### **Was du schon immer einmal sagen wolltest.**

Vielen Dank an meine motivierten und motivierenden Lehrer an der Musikschule und besonderen Dank an Martin Erzfeld, der mir vor meinen Aufnahmeprüfungen nochmals Instrumentalunterricht im Rahmen der Förderklasse ermöglicht hat.

## Weiter: Ehemalige Förderklassenmitglieder im Fokus



**Carolin Bergmann**  
Hauptfachinstrument in der  
Förderklasse: Querflöte  
Hauptfachlehrkraft:  
Claudia Schulten-Kuth

### Wie denkst du heute über das musikalische Angebot und die Ausbildung in der Förderklasse?

Ich finde es sehr gut, dass man in der ganzen musikalischen Bandbreite ausgebildet wurde: Melodie- und Harmonieinstrument, Theorie, Kammermusik und Orchester.

### Konntest du deine musikalischen Pläne und Wünsche zur Zeit der Förderklasse realisieren?

Zu Beginn der Förderklasse war ich mir noch nicht sicher, ob ich Musik studieren oder später doch hinter der Bühne tätig sein möchte. Mit dem Abi war mir dann klar, dass ich mich lieber in Richtung Orchestermanagement ausbilden lassen möchte und das praktische Musizieren weiterhin als Hobby behalten möchte. Das hat soweit ganz gut geklappt.

### Gibt es ein musikalisches Ereignis an der Städtischen Musikschule, welches dir noch besonders in Erinnerung ist?

Da gibt es zwei: Die Fahrt mit dem Orchester der Musikschule nach Malmö. Junge Musiker aus ganz Europa auf einem riesigen Zeltplatz, Konzerte auf der großen Bühne, im Park und in Clubs – und nicht zu vergessen der von uns ausgelöste Feueralarm beim Vorfestival in Landskrona. Und zweitens: Carmina Burana mit den Partnerstädten in der ausverkauften Konzerthalle mit Standing Ovations am Ende. Das war schon ein großartiger Moment.

### Wie verlief dein musikalisches Leben nach dem Besuch der Städtischen Musikschule?

Die Musik hat mich in der Theorie (u. a. Studium Musikwissenschaft) und Praxis (z. B. Uniorchester) mein gesamtes Studium hindurch begleitet. Heute steht die Praxis leider etwas hinten an, da es neben dem Beruf zeitlich doch etwas schwierig ist.

### Welche Rolle spielt heute Musik für dich?

Privat könnte ich ohne Musik nicht leben. Zudem ist sie der Kernbestandteil meiner Arbeit. Und wenn man nach einem stressigen Arbeitstag im Konzert oder in der Oper sitzt, weiß man auch wieder, wofür man tagtäglich schuftet!

### Was kannst du unseren Musikschülern heute raten?

Nutzt jede Möglichkeit, Musik zu machen!

### Was du schon immer einmal sagen wolltest.

Danke, liebe Frau Kober und liebe Frau Schulten-Kuth, für die grandiose Ausbildung und Betreuung an der Querflöte!

# Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten! Die Konzertreihe im „Dientzenhofer-Saal“ der Städt. Musikschule geht 2017 in ihr drittes Jahr!

Als die Städt. Musikschule im Schuljahr 2014/15 endlich ihr langersehntes eigenes, neues Domizil in der ehemaligen Propstei von St. Getreu an der St.-Getreu-Str. 14 beziehen konnte, beschloss man, im barock anmutenden Gewölbesaal im Erdgeschoss eine Konzertreihe zu etablieren. Dieser neue Konzertsaal, der etwa 90 Zuhörer fasst wurde am 18. Januar 2015 auf den Namen des Baumeisters, auf den der Bau der Propstei von St. Getreu zurückgeht getauft: Dientzenhofer-Saal.

Den Lehrkräften der Städt. Musikschule und aber auch Gästen und ehemaligen Schülern soll hier eine Bühne gegeben werden und die vielen Schülerinnen und Schülern der Musikschule sollen die Gelegenheit bekommen ihre Lehrer oder andere namhafte Künstler einmal „live“ im Konzert zu erleben.

Eröffnet wird die Konzertsaison am 22. Januar mit dem hochinteressanten jungen Trio „Fluktuation“ mit Vibraphon, Bass und Schlagzeug, das in Zusammenarbeit mit



dem namhaften Nürnberger Vibraphon-Festival „Vibraphonissimo“ präsentiert wird.

Erfreulicherweise treten in diesem Jahr in der Mehrzahl Lehrkräfte der Musikschule in der Konzertreihe auf, so gleich am 17. Februar das Duo Christian Swirczek/Klaus

Jäckle, gefolgt vom Klavierduo Dorda-Kirschner.

„Double Feature“ mit Ruppert Aumüller und Norbert Schramm präsentiert seine Lieblingssongs und am Muttertag spielt das Dientzenhofer-Ensemble unter der Leitung von Jürgen Roeder und mit Cézár Salem als Violinist. Nach den Sommerferien gibt es einen Blechbläserabend, Christiane Fesefeldt zeigt ihr Programm „Dekadente Weiber“ zusammen mit der Schauspielerin Ursula Gumbsch und beschlossen wird das Konzertjahr vom Duo Susanne Schumm und Gernot Hammrich.



Als Gäste sind das virtuose Klarinettenrio Schmuck aus Hannover, Schwesterhochfünf mit fünf (leiblichen) singenden Schwestern und das Jazzlabor „Jazzlab“ dabei.



Die gesamte Übersicht der Konzerte finden Sie in dem Flyer, der im Dezember erscheinen wird und auf der Homepage der Städt. Musikschule: [www.musikschule.bamberg.de](http://www.musikschule.bamberg.de).

**Alle Konzerte finden im Dientzenhofer-Saal der Städt. Musikschule, St. Getreu-Str. 14 statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.** *Sebastian Stempel*



## 25 Jahre Stadtkapelle Bamberg e.V.

### Jubiläumskonzert

Herausragende Solisten, ein gewaltiger Klangkörper und begeistertes Publikum – so lässt sich das Jubiläumskonzert des Musikvereins Stadtkapelle Bamberg e.V. anlässlich seines 25jährigen Bestehens zusammenfassen. Unter der Leitung von **Norbert Folk** spielte die Stadtkapelle Bamberg im 1. Teil des Abends schwerpunktmäßig traditionelle Blasmusik. Das Juniororchester und die Stadtjugendkapelle demonstrierten eindrucksvoll ihr musikalisches Können. Die Musikerinnen und Musiker des Juniororchesters überzeugten mit „Pennsylvania 6- 5000“ und einem Medley aus „Fluch der Karibik“. Die Stadtjugendkapelle begab sich zunächst mit dem „James Bond Theme“ auf geheime Mission und animierte dann bei „The Best of Queen“ das Publikum erfolgreich zum Mitkatschen. Ein Highlight des Abends war der Auftritt des Tubisten

der Bamberger Symphoniker, **Heiko Triebener**. Gemeinsam mit der Stadtkapelle Bamberg spielte er Rimski- Korsakows „Hummelflug“ auf der Tuba und zeigte damit seine herausragenden Fähigkeiten auf diesem Instrument. Das Publikum dankte es ihm mit tosendem Applaus, so dass Triebener als Zugabe noch eine Interpretation des „Carneval von Venedig“ spielte. Im zweiten Teil des Konzertes erhielten die Bamberger Musikerinnen und Musiker dann Unterstützung von ihren Kolleginnen und Kollegen der ebenfalls von Norbert Folk geleiteten Stadtkapelle Erlangen. Beide Kapellen schlossen sich zu einem Orchester zusammen und spielten dem Publikum einen Mix anspruchsvoller Blasmusik. Nach der fulminanten Eröffnung mit John Williams „Olympic Theme and Fanfare“ unternahm das Orchester mit „A Bamberg Fantasy“ einen musikalischen Spaziergang durch die Welterbestadt. Im Anschluss tauschte Norbert Folk den Taktstock gegen ein Lichtschwert und dirigierte im abgedunkelten Hegelsaal den „Imperial March“ aus „Star Wars“. Seinen krönenden Abschluss fand der offizielle Teil mit „Moment For



gang durch die Welterbestadt. Im Anschluss tauschte Norbert Folk den Taktstock gegen ein Lichtschwert und dirigierte im abgedunkelten Hegelsaal den „Imperial March“ aus „Star Wars“. Seinen krönenden Abschluss fand der offizielle Teil mit „Moment For



Morricone“, bei dem nochmal die ganze Klangkraft des Gemeinschaftsorchester zu hören war. Das begeisterte Publikum erreichte mit dem „Florentiner Marsch“ und „Music“ zwei Zugaben, bevor das Konzert mit dem Marsch „Laredo“, bei dem auch alle Nachwuchsmusiker nochmal ihr Instrument ansetzten, beendet wurde.

**Serenadenkonzert**

Eine Fortsetzung der Jubiläumsfeierlichkeiten erfolgte beim diesjährigen Serenadenkonzert vor der Heinrichskirche. Unter dem Motto „Simply The Best“ zeigten

die Stadtkapelle, die Stadtjugendkapelle und das Juniororchester Bamberg ihre große musikalische Vielfalt. Das Programm erstreckte sich von traditioneller Blasmusik über bekannte Filmmusik, symphonische Originalkompositionen für Blasorchester bis hin zu modernen Popmusikarrangements.

**Sowohl das Juniororchester, als auch die Stadtjugendkapelle Bamberg sind auf der Suche nach weiteren Musikerinnen und Musikern, die gemeinsam Musik machen möchten. Schau doch einfach mal vorbei!**

*David Köster*

**Claudia Oppelt**

PartyService + DeliCatering

Claudia Oppelt PartyService + DeliCatering

Freundorfer Straße 28 · 96138 Fremdorf  
 Tel. 095-021490342 · Fax 095-0214903490  
 mobil 01 75/893 71 86 · E-Mail claudia@oppelt-delicatering.de

www.oppelt-delicatering.de

# Musikalische Geschenkideen



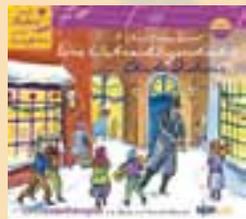
Alle zwei Jahre vergibt der Verband deutscher Musikschulen den Medienpreis „LEOPOLD“ an besonders herausragende Musik für Kinder auf CD, DVD, CD-Rom aus. Hier eine kleine Auswahl ausgezeichneten Tonträger. Er zielt auf die vielfältigsten Bereiche ab. Bewertet werden künstlerische Aspekte, technische Qualität und Originalität. Hier eine kleine Auswahl ausgezeichneten Tonträger.

Von Dorothea Lieb

## 1. Charles Dickens: Eine Weihnachtsgeschichte - A Christmas Carol (ab 6 Jahren)

Das bekannte Weihnachtsmärchen von Charles Dickens mit Musik von Henrik Albrecht: Sinfonische Musik und darin versteckt 12 bekannte Weihnachtslieder.

Geschichten mit Musik/Hörspiel, headroom Verlag, Köln, Spieldauer 58', ab 6 Jahren, ISBN 978-3-942 175-27-2, Empf. Preis 14,90 €.



## 2. Georg Friedrich Händel: Der Messias (ab 5 Jahren)

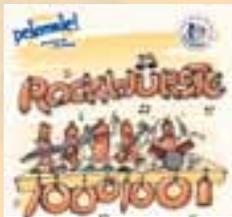
Weit über 250 Jahre nach ihrer Entstehung hat Händels Komposition also nichts von ihrer mitreißenden Attraktivität verloren, gerade dieses Chorstück ist der wohl am meisten gespielte „Klassik-Hit“. Die 250-jährige Geschichte dieses Werkes wird auf der ersten CD erzählt, auf der zweiten CD sind 20 zentrale Musikstücke des Oratoriums als Bonustracks zu hören.



Geschichten mit Musik/Hörspiel, Aktive Musik Verlagsgesellschaft mbH, Dortmund, Spieldauer (2 CDs): 117', ISBN 978-3-89353-436-4, Empf. Preis: Doppel-CD 19,95 €.

## 3. Pelemele: Rockwürste (ab 5 Jahren)

Fünf Jungs aus Köln schließen sich kurz nach dem Abitur zusammen, um Rockmusik für Kinder zu machen. Das Ergebnis ist „Pelemele“ – zu Deutsch: Drunter und Drüber, Durcheinander, Mischmasch... Pelemele vereinen Wortwitz, Situationskomik und im besten Sinne rockigen musikalischen Drive zu einer echten Gute-Laune-Scheibe. Zum Schluss werden sie sogar einmal (fast) ganz leise...



Rockmusik für Kinder, Tone de Cologne Musikverlag Erfstadt, Spieldauer: 42'24, PM-CD005, Empf. Preis: EUR 14,00 €.



Alle diese Nominierungen (und noch viel mehr Empfehlungen) kann man auf folgender Seite finden: [www.leopold-preis.de](http://www.leopold-preis.de)

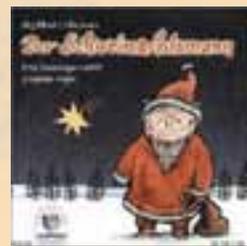
## 4. Der Schweinachtsmann

(Für Kinder von 5 bis 12 Jahren)

Ein Schwein hat diesmal aushilfsweise die Aufgaben von Weihnachtsmann Rupert übernommen, der sich beim Nüsse knacken den Daumen geklemmt hat und nun das Bett hüten muss. Und nach anfänglicher Schüchternheit erledigt dieses Schwein seinen Job gar nicht so schlecht. Wer der allgegenwärtigen (vor-)weihnachtlichen Zwangsbesinnlichkeit einmal wohlthuendes Zwerchfelltraining entgegensetzen möchte, für den ist diese CD genau das Richtige. Jörg Hilberts köstliche Textvorlage ist von Felix Janosa musikalisch ebenbürtig umgesetzt. Fritz Stavenhagen liest die gleichermaßen komische wie anrührende Geschichte professionell. Das musikalische I-Tüpfelchen: der perfekte A-capella-Gesang der 6Zylinder, die den originellen „Weihnachtshits“ den richtigen „Drive“ geben. Dazu gibt's ein hübsches Kinderbuch, das neben der Geschichte farbige Zeichnungen und die Noten der Songs enthält.

*Kinderbuch mit CD, Hug & Co. Musikverlage, Edition ConBrio, Zürich, 40 Seiten, ISBN 3-930079-78-X, CB 1078, Empf. Preis EUR 16,80 €.*

*Kinderhörspiel mit Musik, Verlag: Musicom – Christoph Schulz Musikproduktion, Spieldauer: 25'00, Bestellnummer: 011108, Empf. Preis EUR 11,00 €.*



## **Tante Emma Laden am Michelsberg**

**Michelsberg 37, 96049 Bamberg**

**Telefon 0951 2999239**

*Wir haben Montag bis Freitag durchgehend  
von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.*

*Samstag bis 12.00 Uhr*



## Freiwilliges Soziales Jahr Kultur: Daniel Largé

Ich bin 17 Jahre alt und mache seit September 2016 ein freiwilliges soziales Jahr hier an der Musikschule. Ich komme aus Eibelstadt bei Würzburg, bin für das Jahr allerdings nach Bamberg gezogen. Zu meinen Aufgaben gehören vor allem Verwaltungstätigkeiten, aber auch die Aufsicht über die Notenbibliothek, Assistenz des Jugendorchesters, Gestaltung der Facebook-Seite und Mithelfen & Fotografieren bei Veranstaltungen. Da ich mir überlege, nach dem FSJ irgendwann Musik zu studieren (ich spiele Klavier), halte ich mich auch außerhalb meiner Arbeitszeiten oft in der Musikschule auf, um Instrumentalunterricht zu nehmen, in Ensembles mitzuwirken oder einfach



ein bisschen auf den Flügeln zu spielen. Abgesehen von Musik liebe ich es, Fahrrad zu fahren, etwas mit Freunden zu unternehmen und Fußball zu schauen.

**Viel Freude beim Musizieren wünscht ...**

**SCHUH-LECHNER**

*... natürlich, lequen!*

**Bei uns erhalten Sie**

Bundgaard + Däumling + Vabeene +  
Think + Ganter + Loint's + Duckfeet +  
Hartjes + Ströber + Stegmann + Haferl u.v.m.



**BA - JOSEPHSTR. 9** (Nähe Luitpoldstr.)

Mo - Fr 10.30 - 18.30 h Sa 10.30 - 14 (16) h Tel 0951/201266

**Bus 5 min Luitpold-Eck Bahnhof 5 min P im Hof**

**www.schuhlechner.de**



# Mannheimer Versicherungen

Hauptvertretung Günter Kölbl · Lichtenfelser Str. 33 · 96103 Hallstadt  
Tel. 0951-18 32 70 21 · 0176-31523476 · E-Mail: guenter-koelbl@web.de



[www.koelbl.mannheimer.de](http://www.koelbl.mannheimer.de)

# ORGELN AUS BAMBERG

28 Jahre Orgelbau Eichfelder

11 Jahre neues Werkstattgebäude

50 neue Orgeln haben unsere Werkstatt verlassen.

210 Orgeln haben wir restauriert und generalüberholt.

- Neubauten
- Restaurierungen
- Reparaturen
- Wartung und Stimmung
- Beratung
- Harmoniumrestaurierung
- Leihorgeln, Truhenorgeln



Margaretendamm 16

96052 Bamberg

0951 68955



Facebook: [Orgelbau Eichfelder Bamberg](#)

[www.orgelbau-eichfelder.de](http://www.orgelbau-eichfelder.de)

Werkstattbesichtigung nach telefonischer Absprache jederzeit möglich.